

Deutsches CSR-Forum 2015: Ohne Reputation kein Absatz – Ohne Nachhaltigkeit und CSR kein Geschäft?

geschrieben von Andreas | 28. Januar 2015

Stuttgart, den 28.01.2015 – Konsumenten fragen nach: Woraus besteht das Produkt, das ich erwerbe? Woher stammen seine Zutaten? Wie wurde es hergestellt? Werden Arbeiter gerecht entlohnt? War gar Kinderarbeit im Spiel? Nachhaltigkeit des Wirtschaftens und gesellschaftliche Verantwortung von Unternehmen (Corporate Social Responsibility / CSR) beschäftigen die Menschen – kaum eine Institution, die sich diesem Anspruch entziehen kann. Absatz basiert auf Reputation. Der Kunde, auch der Geschäftspartner, will im Geschäftsalltag vertrauen können.

Und doch: Kritiker beklagen eine Scheinwelt, sprechen von „Greenwashing“. Und der Konsument lässt beim Kauf doch gerne den Preis entscheiden. Wie essentiell ist nachhaltige Unternehmensführung und CSR daher wirklich für den geschäftlichen Erfolg? Worauf müssen Unternehmensführer achten? Wohin geht die Entwicklung?

Diese und weitere Fragen diskutieren auf dem Deutschen CSR-Forum 2015 u.a.:

- Christian Beers, Geschäftsführer von DuPont de Nemours Deutschland
- Martina Koederitz, Vorsitzende der Geschäftsführung IBM Deutschland
- Dr. Axel Stepken, Vorstandsvorsitzender des TÜV SÜD
- Regine Sixt, Vorstandsvorsitzende der Regine Sixt Kinderhilfe

- Marc Sommer, Vorsitzender der Geschäftsführung von Hess Natur-Textilien
- Wolfgang Schmalz, geschäftsführender Gesellschafter von J. Schmalz
- Gottfried Härle, Geschäftsführer der Brauerei Clemens Härle
- Peter Driessen, Hauptgeschäftsführer der IHK für München und Oberbayern
- Robert Haßler, Vorstandsvorsitzender von oekom research
- Prof. Dr. Hubert Weiger, Vorstandsvorsitzender des BUND
- Aletta Gräfin von Hardenberg, Geschäftsführerin der Charta der Vielfalt

Es moderiert Markus Gürne, Ressortleiter der ARD-Börsenredaktion

Pressekontakt:

Wolfgang Scheunemann, Tel.: 0711 633 9698-0, E-Mail: wir@csrforum.eu

[Diese Pressinformation als PDF](#)

Viele weitere Informationen siehe: www.csrforum.eu

- 1) Alle zugesagten Forumsredner siehe: www.csrforum.eu/kongress/2015/forum/
- 2) Alle Sektionen und Podien: www.csrforum.eu/kongress/2015/sektionen/
- 3) Ludwigsburger Erklärung: Erklärung und Unterzeichner: www.csrforum.eu/site_media/uploads/PRI-und-LuBu-Erklaerung.pdf
- 4) Abriss der Geschichte des Deutschen CSR-Forums: www.dokeo.de/d/10-jahre-dcsrf.pdf
- 5) Mitglieder des Kuratoriums siehe: www.csrforum.eu/kongress/2015/kuratorium/
- 6) Mitglieder der Jury siehe: www.csrforum.eu/deutschercsrpreis/2015/jury/
- 7) Wochen der Nachhaltigkeit siehe: www.nachhaltigkeitswoche.de/

Neue Schokoladensorten von Original Beans: Nachhaltig, fair, ausgezeichnet und klimapositiv

geschrieben von Katrin Becht | 28. Januar 2015



Neue Original Beans Sternekochschokolade zum Kochen und Backen Vier neue Schokoladensorten

Januar, 2015: Schokolade zum Geburtstag: Zum fünfjährigen Jubiläum hat die nachhaltige und mit internationalen Preisen ausgezeichnete Schokoladenfirma Original Beans vier neue Sorten sowie die brandneue „Sternekochschokolade“ in ihr Sortiment aufgenommen. Die kleinen Schokoladenrondos in den Sorten Cru Virunga und Piura Porcelana eignen sich perfekt zum Kochen und Backen – auf jeder der 200 Gramm Packungen findet sich das Rezept eines Sternekochs. In Milch aufgelöst wird aus ihnen im Handumdrehen eine leckere Trinkschokolade. Und wer die pure Schokolade einfach nur genießen will, hat mit der Sternekochschokolade immer einen leckeren, aus hochwertigen Zutaten hergestellten Snack zur Hand. Eine 200 Gramm Packung kostet ab 7,49 EUR (unverbindliche Preisempfehlung) und ist in

Biofachläden in ganz Deutschland erhältlich.

Milchschokolade, Weiß, Pur & Vegan oder ein Blend:

Die neuen Sorten der Original Beans Tafeln sind abwechslungsreich und bestehen aus edelsten Kakaosorten: PAPUA KERAFAT ist eine 68%ige Schokolade aus historischem Kakao, der in den Regenwäldern Papuas Indonesien wieder entdeckt wurde; die dunkle, 55%ige Milchschokolade „FEMMES DE VIRUNGA“ entsteht in einem Emanzipationsprojekt für Frauen im Ostkongo; die weiße Schokolade „EDEL WEISS“ hat 40% Kakaoanteil und ist neben Zucker und Milch frei von Zusätzen und der 80%ige GRAND CRU BLEND ist eine Mischung aus den seltensten Kakaos der Erde.

Original Beans Schokoladen sind in Biofachläden in ganz Deutschland erhältlich, darunter denn's, basic, Vollkornern München, Biocompany Berlin, SuperBiomarkt, LPG Landwege, *bioladen sowie im ausgewählten Feinkosthandel. Die unverbindliche Preisempfehlung für eine 70 Gramm Tafel liegt zwischen 3,99 Euro und 4,60 Euro. Für jede verkaufte Tafel Schokolade pflanzt Original Beans einen Baum in den Anbaugebieten im Regenwald – 2014 wurden so über 450.000 Bäume gepflanzt. Dank grünster Logistik und der innovativen bio-kompostierbaren Folie aus Holzzellulose ist Original Beans die erste klimapositive Schokolade im Biosegment. Das schätzen auch zahlreiche Sterneköche und Pâtisseries wie Kevin Fehling, Johannes King, Alexandro Pape, Christian Hümbes, Maria Groß oder Massimo Bottura, die Original Beans Schokolade für ihre Kreationen verwenden.

PRESSEKONTAKT:

Katrin Becht

c/o Herzblut PR & Text

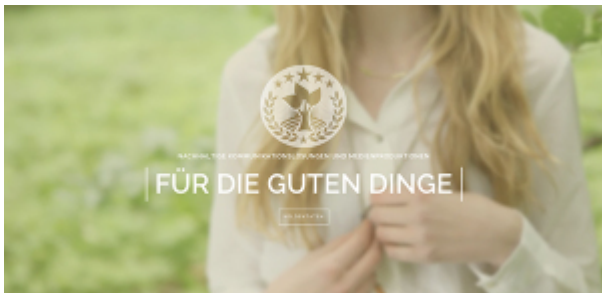
Pointstr. 2

D-82347 Bernried

phone: +49-176-30739694

Grüne Helden für die guten Dinge – Werbung mit positiven Werten

geschrieben von Andreas | 28. Januar 2015



Die Agentur Grüne Helden wächst auch 2015 erfolgreich und strategisch weiter. Als neuen Partner kann die deutsche Agentur jetzt den Hamburger Foto- und Videografen Simon Heydorn gewinnen. Seine Bilderwelten überzeugen durch eine überraschende Ungewöhnlichkeit, sind zart fühlend und ausdrucksstark – interessant für die sensiblen Themen der „grünen“ Branche.

Ob Wichtelgeschenk, Adventsdeko oder Backform – die Palmblattteller von Leef

sind ein wahrer Allrounder

geschrieben von Andreas | 28. Januar 2015

Berlin, 26.11.2014 // Der erste Advent steht vor der Tür und bald schon ist Weihnachten. Kein Grund zur Panik, denn die Palmblatzteller von Leef sind ein wahrer Allrounder. Sie eignen sich nicht nur als nachhaltige Adventsdeko, sondern auch als Backform. Ob Muffins oder Christstollen – die Palmblatzteller können als Backform bei 200 Grad über 30 Minuten im Ofen genutzt werden. Und nicht nur: In vielen Unternehmen und unter Freunden beginnt jetzt die Zeit der Wichtelgeschenke. Für 3 bis 4 Euro kann man online bequem nachhaltige Palmblatzteller bei Leef bestellen und hat so ein besonderes und vor allem umweltfreundliches Geschenk.

„Wir setzen einen neuen Standard in Sachen Design, Qualität und vor allem in der Transparenz und Nachhaltigkeit“, erklärt Mitgründer Claudio Fritz-Vietta. Die Konsumgesellschaft ist momentan im Umbruch, viele Menschen suchen heutzutage eine umweltbewusstere Alternative, ohne dabei auf Ästhetik und Bequemlichkeit verzichten zu wollen. Das Geheimnis ist dabei, nachhaltig zu sein, aber dennoch ein attraktives Produkt zu liefern. „Unsere Teller werden beispielsweise eher wegen ihrer Ästhetik und schönen Optik gekauft. So stellen wir unser Produkt auch optisch in die Mitte der Gesellschaft und versuchen nicht, unsere Nachhaltigkeit über eine klassische „bio-Optik“ zu vermarkten. Für uns sollte Nachhaltigkeit eben nicht ein Kaufkriterium sein, sondern eine Selbstverständlichkeit“, so Vietta.

Leef ist zur Zeit der einzige Produzent von Palmblatztellern weltweit, der in Produktion und sogar bei der Verpackung vollständig ohne Plastik arbeitet.“

Presse & Kommunikation

Alexandra Barone, pr@leef.is, 030 / 21 80 80 70

Über uns

Leef ist ein Berliner Start-Up, das aus den Blättern der Areka Palme nachhaltige Einweg-Teller herstellt. Die Idee dazu entstand 2011, als Claudio Fritz-Vietta die lokale Benutzung von Arena Tellern in Indien entdeckte. Im Januar 2014 gründete Claudio gemeinsam mit Marcel Frank die Leef Blattwerk GmbH und die eigentliche Herstellung der Palmblatzteller begann. Leef produziert seine Teller mit kleinen und mittelständischen, unabhängigen Produzenten in Südindien, mit denen in enger Zusammenarbeit westliche Standards in Produktion, Sicherheit und Nachhaltigkeit eingeführt wurden. Leef stellt zur Zeit 250.000 Teller im Monat her. Abnehmer sind Gastronomiebetriebe, Event- Veranstalter und Inhaber von Ladengeschäften sowie Handelsketten. Bei Leef steht das Gemeinschaftsdenken im Vordergrund. Mit seinem sozialen & nachhaltigen Produktionskonzept und durch den intensiven und persönlichen Einblick in die Idee und die Produktion, will Leef den Menschen nahe bringen, dass sie mit ihrem Support etwas Gutes schaffen, unter anderem die Wegwerfkultur zum Umdenken anzuregen und gleichzeitig strukturschwache Regionen in Indien unterstützen.

Hannes Jaenicke unterstützt Nachhaltigkeitsengagement auch in der Veranstaltungsbranche

geschrieben von GCB German Convention Bureau e.V. | 28. Januar 2015

Bei der greenmeetings und events Konferenz vom 9. bis zum 10.

Februar 2015 im Kongresshaus Kap Europa liefert der Schauspieler und Umwelt-Aktivist Hannes Jaenicke als Keynote-Redner interessante Impulse. Informationen und Registrierung ab sofort unter <http://greenmeetings-events.de/>

Frankfurt am Main, 19. November 2014. Ab sofort können sich Vertreter der Veranstaltungsbranche unter <http://greenmeetings-events.de/> für die Teilnahme an der 3. greenmeetings und events Konferenz registrieren, die vom 9. bis zum 10. Februar 2015 im Kongresshaus Kap Europa der Messe Frankfurt stattfindet. Initiatoren der Konferenz sind das GCB German Convention Bureau e.V. sowie der EVVC Europäischer Verband der Veranstaltungs-Centren e.V. Die Schirmherrschaft über die Veranstaltung übernimmt erneut das Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz, Bau und Reaktorsicherheit.

Eines der Highlights im umfangreichen Programm der Konferenz ist die Rede von Hannes Jaenicke, einem der gefragtesten deutschen Schauspieler, Dokumentarfilmer sowie Autor von Debattenbüchern zu Umwelt- und Verbraucherthemen. Unter dem Titel „Die Macht des Geldbeutels“ stellt Jaenicke am 10. Februar 2015 die Macht der Zuhörer dar, durch ihr Konsumverhalten nachhaltige Ziele zu erreichen. Eine der zentralen Aussagen Jaenickes lautet: „Unser Geldbeutel ist die schärfste Waffe, die wir besitzen.“ Das Konsumverhalten sei der größte Hebel, um Klimawandel und Umweltzerstörung aufzuhalten: „Alles, was derzeit die Umwelt zerstört, hat mit unserem Energieverbrauch, Kaufverhalten, Umgang mit Ressourcen und unserer Müllproduktion zu tun.“ Bei seinem beruflichen Engagement und im privaten Bereich agiert Jaenicke selbst nachhaltig, indem er nach Möglichkeit ressourcenschonende Mobilitätsangebote nutzt, gebrauchte oder aus natürlichen Materialien hergestellte Produkte kauft und Sharing-Angebote nutzt.

Die Konferenz bietet insgesamt über 30 Möglichkeiten zur Teilnahme an Workshops, die speziell auf die Interessen von Locations und Tagungshotels, Kongressbüros der Destinationen

sowie Dienstleister und Agenturen zugeschnitten sind. Über diese praxisorientierten Programmpunkte hinaus regen Keynotes wie die von Hannes Jaenicke das Plenum zum Nach- und Umdenken an.



Heldenhafte Alternativen auf Deutschlands grünstem Markt – ECO Brotbox auf dem Heldenmarkt in Berlin

geschrieben von ecobrotbox | 28. Januar 2015



Nach der erfolgreichen Teilnahme an Deutschlands führender Messe für nachhaltigen Konsum in Stuttgart Ende Oktober, nimmt das Berliner Start-Up *ECO Brotbox* nun auch am dritten Heldenmarkt am 15. und 16. November in Berlin teil.

Berlin, 30. Oktober 2014 – Bewusster Konsum und nachhaltige Alternativen? Darum geht es auf dem Heldenmarkt, Deutschlands führender Messe für nachhaltigen Konsum. Dabei sind alle Lebensbereiche abgedeckt: von „grünen“ Köstlichkeiten zum probieren, über fair produzierte Mode bis hin zu Ökostrom oder nachhaltigen Geldanlagen – hier ist für jeden Besucher etwas geboten. Zahlreiche verschiedene Angebote gibt es zu entdecken, doch alle haben ein gemeinsames Ziel: die Schonung der Ressourcen, bewusster Konsum und die Wiederverwendung von bereits gebrauchtem.

Am 15. und 16. November 2014 findet der dritte Heldenmarkt dieser Saison in Berlin, der Heimatstadt von *ECO Brotbox* statt. Nach der erfolgreichen Teilnahme in Frankfurt und Stuttgart ist das Jungunternehmen selbstverständlich auch hier wieder mit dabei um seine nachhaltigen Produkte sowie die Message „reduce, reuse, recycle“ zu verbreiten. Die schadstofffreien Brot- und Lunchboxen aus Edelstahl, die unbedenklichen Trinkflaschen und die Flaschen-Sleeves aus 100% Baumwolle fanden auf den bisherigen Märkten bereits großen Anklang. Auf dem vergangenen Heldenmarkt in Stuttgart Ende Oktober stand jedoch besonders ein Produkt im Mittelpunkt: die neu vorgestellte Edelstahltrinkflasche „ZEN“, die auch im Deckel komplett auf schädliches Plastik verzichtet. „Das

Interesse an „ZEN“ war groß und so konnten am Ende des Tages viele Besucher eine unserer Trinkflaschen zu ihren neuen, nachhaltigen Errungenschaften zählen.“, bestätigt Gründer von *ECO Brotbox*, Mustafa Demirtas.

Der Markt für grüne Helden – Nachhaltigkeit im Alltag leicht gemacht

geschrieben von ecobrotbox | 28. Januar 2015



Nach der erfolgreichen Teilnahme an Deutschlands führender Messe für nachhaltigen Konsum in Frankfurt Anfang Oktober, nimmt das Berliner Jungunternehmen ECO Brotbox nun auch am zweiten Heldenmarkt am 25. und 26. Oktober in Stuttgart teil.

Berlin, 20. Oktober 2014 – Auf der Suche nach nachhaltigen Alternativen? Der Heldenmarkt, Deutschlands größte Messe für nachhaltigen Konsum, informiert am 25. und 26. Oktober auch in Stuttgart wieder über neue grüne Trends aus allen Lebensbereichen. Von Bio-Lebensmitteln und veganen Produkten, über Öko-Mode bis hin zu Upcycling Ideen – das vielfältige Angebot auf dem Heldenmarkt hilft Interessenten, einen verantwortungsbewussten und nachhaltigen Lebensstil zu führen.

Da dies ebenso ein großes Anliegen des Berliner Start-Ups ECO

Brotbox ist, sind auch sie natürlich wieder mit ihren nachhaltigen Produkten mit dabei. Bereits beim Messeauftakt in Frankfurt zeigten die Besucher großes Interesse an den schadstofffreien und umweltfreundlichen Lunchbehältern aus Edelstahl oder den schicken Glasflaschen. Insgesamt 3.400 BesucherInnen kamen zur Messe in das Bockenheimer Depot. Die Veranstaltung mit 70 Ausstellern war komplett ausgebucht. Viele Besucher verließen den Markt mit einer ECO Brotbox oder einer ECO Trinkflasche unter dem Arm.

„Der Hit war wieder mal die zweilagige *Dabba Magic* mit Snackbox für das Obst und Gemüse auf der ersten Etage und das Pausenbrot in der zweiten.“, freut sich Mustafa Demirtas, Gründer von ECO Brotbox. „Wer noch mehr möchte, kann zusätzlich die Snackbox für Nüsse oder leckere Pasten wie Avocado oder Hummus wählen.“ In Stuttgart feiert zudem der neueste Zuwachs der ECO Familie Premiere: die Trinkflasche *Zen*, die dank Edelstahlkörper sowie -schraubverschluss komplett auf Plastik verzichtet.

Über ECO Brotbox

ECO Brotbox wurde Anfang 2014 von Mustafa Demirtas gegründet. Neben schadstofffreien Brot- & Lunchboxen aus Edelstahl gehören auch unbedenkliche Trinkflaschen sowie passende Taschen zum wachsenden Sortiment. Mit den gesundheits- als auch umweltfreundlichen Produkten möchte das Unternehmen einen nachhaltigen Lebensstil anregen und erleichtern. Dabei sollen die Produkte nicht nur nützlich sein, sondern auch schick aussehen.

Mehr über ECO Brotbox erfahren Sie direkt am Messestand, auf der Website www.ecobrotbox.de sowie auf Facebook, Twitter (@ecobrotbox) oder Instagram (EcoBrotbox).

ECO Brotbox

Skalitzer Str. 33
10999 Berlin

Sabrina Zagst

presse@ecobrotbox.de

t: +49-(030)-863 80 908

m: +49-(0)178-132 78 07

„Netzwerk21Kongress“: Bundesweite Veranstaltung zur Nachhaltigkeit in München

geschrieben von Green_City | 28. Januar 2015

(14.10.2014) Die Zeit wird knapp: Wenn der Umstieg auf eine nachhaltige Lebensweise gelingen soll, müssen viele Handelnde an einem Strang ziehen – und das zeitnah. Der thematische Schwerpunkt des Netzwerk21Kongresses, der am 23. und 24. Oktober erstmals in München (Kolpinghaus, Adolf-Kolping-Straße 1) gastiert, liegt auf dem als „Die große Transformation“ benannten Umbau der Gesellschaft hin zu einem nachhaltigeren Lebensstil. Er trägt den Titel: „Brücken in die Zukunft – Wandel vor Ort gestalten“. Bereits zum achten Mal findet der bundesweite Netzwerk21-Kongress statt. Wie in den Jahren zuvor finden sich lokale Entscheiderinnen und Entscheider aus Verwaltung, dem NGO-Bereich, Wirtschaft und Wissenschaft zusammen, um über lokale Lösungen für globale Nachhaltigkeits-Probleme zu diskutieren und neue Prozesse anzuschieben.

Die Besonderheit: Nicht die Kommune allein richtet über das Referat für Gesundheit und Umwelt (RGU) den Kongress aus, sondern dies geschieht gemeinsam mit den Umweltorganisationen

Green City e.V. und GRÜNE LIGA Berlin e.V., denn die anstehenden Herausforderungen können nicht von einzelnen Akteurinnen und Akteuren erfolgreich bewältigt werden. „Der Einfluss einer Stadt auf den lokalen Klimaschutz misst sich auch am Engagement der Zivilgesellschaft“, sagt Joachim Lorenz, Referent für Gesundheit und Umwelt. „Kommunen stellen Strukturen bereit und können Vorbild für die Stadtgesellschaft sein. Die Stadtverwaltungen können zum nachhaltigen Handeln ermuntern. Aber den Klimaschutz mit Leben füllen, kann nur die Stadtgesellschaft. Deshalb ist die Vernetzung unter den Kommunen und in München von zentraler Bedeutung“, sagt Lorenz. Das schlägt sich auch in den Veranstaltungen nieder: Interdisziplinäre Teams haben miteinander vernetzte Workshop-Reihen zu den Themen Partizipation, Konsum, Energie und Mobilität entwickelt. Die Besucherinnen und Besucher haben die Möglichkeit gemeinsam Visionen zu erarbeiten, Hindernisse zu überwinden und erfolgreiche Beispiele in den eigenen Arbeitsalltag zu integrieren. Auch über das Kongressende hinaus sollen so nachhaltige Netzwerke etabliert werden. Martin Glöckner, Geschäftsführer von Green City e.V. ergänzt: „Ich freue mich, dass es uns gelungen ist einen Kongress auf die Beine zu stellen, bei dem interdisziplinär an konkreten Lösungen gearbeitet wird. So kann jede Teilnehmerin und jeder Teilnehmer motiviert und mit neuen Ideen in der jeweiligen Kommune aktiv werden“.

Ein weiterer Schwerpunkt beim Kongress in München ist das Forum kommunale Entwicklungspolitik. Fast 200 Milliarden Euro investieren Kommunen in die öffentliche Beschaffung – eine Summe mit der die weltweiten Produktionsbedingungen durchaus beeinflusst werden können. „Kommunen haben eine enorme Wirtschaftskraft“, sagt Lorenz. „Der Verzicht auf Pflastersteine ohne ausbeuterische Kinderarbeit, der Einkauf fairer Sportbälle und umweltfreundlicher Möbel sind konkrete Beiträge, die wir leisten können.“ Drei Foren zeigen nachhaltiges und faires kommunales Handeln, dem sich München als Fair Trade Town verpflichtet fühlt.

Nachhaltigkeitspreis Zeitzeichen

Am Abend des 23. Oktobers wird im Rahmen des Netzwerk21Kongress der Deutsche Lokale Nachhaltigkeitspreis Zeitzeichen verliehen. Die Auszeichnung rückt beispielhaftes Engagement für eine lebenswerte Zukunft ins öffentliche Bewusstsein. Vorbildliche Initiativen, die die Zeichen der Zeit erkannt haben, werden durch die Preisverleihung öffentlich anerkannt. Aktivitäten, die Brücken in unserer Gesellschaft bauen und zum nachhaltigen Handeln ermuntern, erfahren Wertschätzung, erhalten neue Anstöße und regen zum Mitmachen an. „Die hier prämierten guten Ideen sollen zum nachhaltigen Handeln ermuntern und Stein des Anstoßes für zukunftsfähige und lebenswerte Kommunen sein“, so Karen Thormeyer, Sprecherin des Netzwerk21Kongresses von der GRÜNEN LIGA Berlin.

Veranstaltet wird der Kongress von der GRÜNEN LIGA Berlin e.V. in Kooperation mit der Landeshauptstadt München und Green City e.V.. Er wird durch das Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz, Bau und Reaktorsicherheit, das Umweltbundesamt, die Servicestelle Kommunen in der Einen Welt/Engagement Global gGmbH, zahlreiche Sponsorinnen und Sponsoren sowie Partnerinnen und Partner unterstützt.

Weitere Informationen gibt es auf www.netzwerk21kongress.de.

Achtung Redaktionen: Für den Fachkongress ist eine Anmeldung nötig – Medienvertreterinnen und -vertreter sind jederzeit willkommen. Für Interviews steht Falko Müller, einer von elf Klimaschutzmanagern und -managerinnen der Landeshauptstadt München, am Montag, 20. Oktober, zur Verfügung. Terminvereinbarung über die Pressestelle des RGU unter 089/233-47509 sowie oeffentlichkeitsarbeit.rgu@muenchen.de.

Landeshauptstadt München, Referat für Gesundheit und Umwelt,
Pressestelle, Bayerstraße 28a, 80335 München, Tel. 089-2 33-4
75 09 Fax: 2 33-4 75 08, E-Mail:
oeffentlichkeitsarbeit.rgu@muenchen.de

Green City e.V., Goethestraße 34 Rgb., 80336 München, Tel.

089-890 668-313, Fax: 089-890 668-66,
E-Mail: presse@greencity.de

GRÜNE LIGA Berlin e.V., Prenzlauer Allee 8, 10405 Berlin, Tel.
030-44339165, E-Mail: mail@netzwerk21kongress.de

Der erste Öko Reggae

geschrieben von ecobrotbox | 28. Januar 2015



„Reduce, Reuse, Recycle“ heißt das neue Video des Berliner Startups ECO Brotbox, welches Anfang September veröffentlicht wurde. Der Reggae Song mit Öko Lyrics vermittelt auf musikalische Art und Weise den Sinn der ECO Produkte.

Um die essentiellen Produktvorteile kreativ und einprägsam wiederzugeben, veröffentlichte ECO Brotbox den fast zweiminütigen Reggae Song mit im Video mitlaufendem Liedtext. Seit dem 02. September ist das Video unter <http://youtu.be/Y0i6z7Vrx0E> zu sehen.

Im Frühjahr 2014 begann das Jungunternehmen mit der Vermarktung seiner Behälter aus 100% Edelstahl und antwortet damit auf die wachsende Verbrauchernachfrage nach plastikfreien Artikeln. Denn mehrere unabhängige Studien haben gezeigt, dass die im Plastik enthaltenen Weichmacher auf Lebensmittel übergehen und krebserregend und nervenschädigend sein können. Im Gegensatz zu üblichen Behältern kommen ECO

Brotboxen daher nicht nur ohne schädliche Weichmacher wie BPA oder Phthalate aus, sondern sie sind auch frei von Aluminium oder PVC. Denn „BPA-frei bedeutet nicht gleich schadstofffrei“, betont Gründer Mustafa Demirtas.

Getreu dem Motto „healthy people – healthy planet“ kommen die langlebigen Produkte neben der Gesundheit aber auch der Umwelt zugute: Sie sind zu 100% recyclebar und tragen durch Verzicht auf andere Verpackungen zur Müllreduktion bei.

Um den Anforderungen eines gesunden und umweltfreundlichen Lebensstils gerecht zu werden, bietet das Sortiment neben den Brotboxen auch schadstofffreie Trinkflaschen und Lunchbags aus fair gehandelter Biobaumwolle. Die Produkte können über den Onlineshop oder das stetig wachsende Händlernetzwerk erworben werden.

Über ECO Brotbox

ECO Brotbox wurde Anfang 2014 von Mustafa Demirtas gegründet. Neben schadstofffreien Brot- & Lunchboxen aus Edelstahl gehören auch unbedenkliche Trinkflaschen sowie passende Taschen zum wachsenden Sortiment. Mit den gesundheits- als auch umweltfreundlichen Produkten möchte das Unternehmen einen nachhaltigen Lebensstil anregen und erleichtern. Dabei sollen die Produkte nicht nur nützlich sein, sondern auch schick aussehen.

Mehr über ECO Brotbox erfahren Sie auf der Website www.ecobrotbox.de sowie auf Facebook, Twitter (@ecobrotbox) oder Instagram (EcoBrotbox).

Pressekontakt:

Sabrina Zagst

presse@ecobrotbox.de

Nostitzstr. 34

10965 Berlin

t: +49-(030)-863 80 908

m: +49-(0)178-132 78 07

Nachhaltige Veranstaltungsplanung im Fokus

geschrieben von GCB German Convention Bureau e.V. | 28. Januar 2015



Vom 9. bis zum 10. Februar 2015 findet die greenmeetings und events Konferenz im Kongresshaus Kap Europa in Frankfurt unter der Schirmherrschaft des Bundesministeriums für Umwelt, Naturschutz, Bau und Reaktorsicherheit statt.

Frankfurt am Main, 9. Oktober 2014. Zum dritten Mal laden das GCB German Convention Bureau e.V. und der EVVC Europäischer Verband der Veranstaltungs-Centren e.V. gemeinsam zur greenmeetings und events Konferenz ein. Nach den erfolgreichen Vorgänger-Konferenzen in den Jahren 2011 und 2013 findet das Treffen rund um Nachhaltigkeit bei der Veranstaltungsorganisation am 9. und 10. Februar 2015 im Kap Europa der Messe Frankfurt statt. Die Schirmherrschaft über die Veranstaltung übernimmt erneut das Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz, Bau und Reaktorsicherheit.

Die 3. greenmeetings und events Konferenz richtet sich an alle Akteure der Veranstaltungsbranche: von Veranstaltungsplanern sowie Festival-Organisatoren über Betreiber von Locations und Tagungshotels bis hin zu verschiedensten Dienstleistern mit Berührungspunkten zur Veranstaltungsbranche.

Die Initiatoren der Konferenz, EVVC-Präsident Joachim König und GCB-Geschäftsführer Matthias Schultze, umreißen den Charakter der Veranstaltung: „Ziel der greenmeetings und events Konferenz ist es, ein breites Bewusstsein für nachhaltige Konzepte rund um Tagungen, Kongresse und andere Events zu schaffen. Als Plattform für Erfahrungs- und Meinungsaustausch informiert die Konferenz mit Vorträgen und Fachforen über neueste Trends in Sachen nachhaltiger Veranstaltungsplanung und regt zur Entwicklung eigener, nachhaltiger Produkte an.“

Dabei legen die Veranstalter besonders großen Wert auf die Interaktivität der Konferenz: Das Publikum hat immer wieder die Möglichkeit, Fragen zu stellen oder sich aktiv einzubringen. Verschiedene innovative Veranstaltungsformate fördern zum Beispiel den Austausch unter den Teilnehmern oder vermitteln Themen in komprimierter und gut verständlicher Form.

Der Austragungsort, das im Mai 2014 eröffnete Kongresshaus Kap Europa, setzt zukunftsweisende Maßstäbe in Sachen Nachhaltigkeit und erfüllt eine besondere Vorbildfunktion hinsichtlich seiner ökologischen beziehungsweise sozialverträglichen Bauweise. Als weltweit erstes Kongresshaus erhielt das Kap Europa das DGNB Zertifikat in Gold. „Nachhaltiges Wirtschaften ist seit jeher ein fester Bestandteil der Unternehmenskultur der Messe Frankfurt. Dies spiegelt sich in den Aktivitäten aller Unternehmensbereiche. Mit innovativen Maßnahmen wie zum Beispiel hinsichtlich der Energieeffizienz unserer Gebäude oder den Photovoltaikanlagen werden kontinuierlich Potenziale für einen möglichst nachhaltigen Betrieb unserer Infrastruktur identifiziert. Das

Kap Europa stellt einen weiteren Meilenstein auf diesem Weg dar“, sagt Uwe Behm, Geschäftsführer der Messe Frankfurt.

Neben der Messe Frankfurt als Eigentümerin des Kap Europa und Gastgeberin freut sich die Tourismus+Congress GmbH Frankfurt am Main ebenfalls auf die greenmeetings und events Konferenz 2015: „Klimaschutz, saubere Luft, Parkanlagen, eine schadstofffreie Umwelt und nachhaltige Ideen für eine lebenswerte Stadt: Dies sind Attribute, die auch die Stadt Frankfurt am Main als ‚Green City‘ auf der Agenda hat“, so Thomas Feda, Geschäftsführer der Tourismus+Congress GmbH Frankfurt am Main. „Umso mehr freuen wir uns, dass Frankfurt am Main, als zentral gelegener Kongress-Standort in Deutschland und Europa, den Zuschlag für diese wichtige Veranstaltung erhalten hat.“

greenmeetings und events Konferenz

Veranstalter der greenmeetings und events Konferenz vom 9. bis 10. Februar 2015 im Kap Europa der Messe Frankfurt sind das GCB German Convention Bureau e. V. und der EVVC Europäischer Verband der Veranstaltungs-Centren e.V. Gastgeberin der Konferenz 2015 ist die Messe Frankfurt GmbH. Ein weiterer Partner ist die Tourismus+Congress GmbH Frankfurt am Main mit dem Frankfurt Convention Bureau.

Die greenmeetings und events Konferenz steht unter der Schirmherrschaft des Bundesministeriums für Umwelt, Naturschutz, Bau und Reaktorsicherheit.

In Vorträgen, Diskussionsforen und zahlreichen Fallbeispielen informieren Experten und Referenten aus der Praxis und vermitteln konkrete Lösungen zur nachhaltigen Durchführung von Veranstaltungen.

Meeting Industry Service- und Event GmbH
Kaiserstraße 53
D-60329 Frankfurt am Main
Tel: +49 69 24 29 300

Web: <http://greenmeetings-events.de/>

E-Mail: info@greenmeetings-events.de

Pressekontakt: Ute Stegmann, presse@greenmeetings-events.de

Bildmaterial zum Download

Logo:

http://www.greenmeetings-und-events.de/fileadmin/user_upload/bilder/img_presse/Logo_green.JPG

Veranstaltungsfotos der Konferenz im Jahr 2013:

<https://www.flickr.com/photos/germanconventionbureau/sets/72157632872377138/>

Kap Europa, Austragungsort der Konferenz 2015:

<http://congressfrankfurt.messefrankfurt.com/frankfurt/de/veranstalter/infomaterial/downloads.html>